

Begründung:

Bei der 4-gruppigen Kindertagesstätte ist die Barrierefreiheit durch 3 verschiedene Ebenen und die vorhandenen Stufen für körperlich Behinderte erheblich eingeschränkt, auch wenn die Betriebserlaubnis als integrative Kindertagesstätte vorliegt.

Nach den aktuellen Gegebenheiten fehlt ein Essraum. Zurzeit ist das Angebot des Mittagessens begrenzt; außerdem besteht eine Doppelnutzung auch Ruhe-/Schlafraum. Ferner fehlt ein kleiner Besprechungsraum. Da sowohl der Mitarbeiteraum als auch das Leitungsbüro zu knapp bemessen sind angesichts eines 16-köpfigen Teams, wird vorgeschlagen, einen Mitarbeiteraum anzubauen (der jetzige könnte dann Leitungsbüro und das jetzige Leitungsbüro Besprechungsraum werden). Ferner fehlt eine zweite Personaltoilette.

Somit müsste ein Anbau von ca. 100 m² (Essraum = 45 m², Mitarbeiteraum = 35 m², 2. Personaltoilette = 5 m² sowie Flurbereich = 15 m²) erfolgen. Weitere durch die Erweiterung bedingte Baumaßnahmen werden erforderlich sein. In ersten Überlegungen der Verwaltung soll angestrebt werden, dass die Nutzungen der Kinder im EG (barrierefrei) hergestellt werden und die Nutzung der Räumlichkeiten durch die Erzieherinnen(ern) ins OG verlegt werden.

Aus den vorgenannten Gründen gibt es hier einen vorrangigen Handlungsbedarf, besonders ist hierbei darauf zu achten, dass durch die Baumaßnahmen in der Kita Schortens die Barrierefreiheit hergestellt wird.